

Editorial

Es stehen uns bewegte Zeiten ins Haus – das lässt diese A-Post-Ausgabe erahnen. Der geplante Baubeginn rückt näher, Vieles ist zu bedenken, zu organisieren, zu entscheiden. Auch Ihre Hilfe wird immer wieder gebraucht.

Aber auch die «normalen» Grossanlässe rücken näher: der Bazar (recht bald), der Sponsorenlauf (noch nicht ganz so bald) sowie das nächste Albanifest (am weitesten weg). Auch hier sind – wie immer – viele helfende Hände vonnöten.

Dass es auch im Schulbetrieb nicht langweilig wird, zeigen die Lagerberichte und die Impressionen vom ersten Schultag und dem Sporttag vom September.

Übrigens: Die Neuntklässler/innen sind aus dem Landwirtschaftspraktikum zurück. Vielleicht haben Sie ja Lust, bei der Präsentation der Ergebnisse dabei zu sein (Donnerstag, 6.10., 18.30 Uhr, im Saal in der Maienstrasse). Wir laden Sie herzlich ein!

Wir wünschen Ihnen einen sonnigen-Herbst!

Die Redaktion

A-Post



Vorstand

**Ein goldener Herbst?
Informationen zum
Bauprojekt**

Seite 3

Bauen

**Stellenbeschreibungen
für Eigenleistungen**

Seite 4

Bauen

Sponsorenlauf

Seite 6

Jahreskalender 2017

Seite 6

Bazar

**Informationen
zum Bazar**

Seite 7

Werbung

Seite 8

Spielzeugbörse

Seite 9

Programm

Engelsbühne

Seite 9

Bazarorchester

Seite 9

Bestellung für Orangen

Seite 10

Vorbestellung Weleda

Seite 11

Aus dem Schulleben

**Impressionen vom
Sporttag**

Seite 13

**Einrichtung des
Förderunterrichts**

Seite 14

Musiklager 7. Klasse

Seite 15

Theaterlager 8. Klasse

Seite 16

**2. Schweizer Jugend
Eurythmie Festival**

Seite 17

**Rettet das
Sommerspiel**

Seite 19

Luftballon Wettbewerb

Seite 20

**Impressionen vom
ersten Schultag**

Seite 20

**Albanifest: Lohnt sich
der Spass?**

Seite 21

Fundraising

Steiner Partner Pool

Seite 22

Schulsekretariat

Tössfeldstrasse 35, 8406 Winterthur
Telefon 052 202 19 97
sekretariat@rssw.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7.30–12.30 Uhr,
während der Schulferien werden
die Öffnungszeiten jeweils auf dem
Band bekannt gegeben

Geschäftsführung

Daniel Plain
Büro: Tössfeldstrasse 35,
8406 Winterthur
Telefon 052 566 10 13
geschaeftsfuehrung@rssw.ch

Schulleitung

Michael Büttner
Büro: Obere Briggerstrasse 20,
8406 Winterthur
Sprechstunde: Montags 15.30–17 Uhr
Telefon 052 203 08 23
schulleitung@rssw.ch

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Winterthur
Maienstrasse 15, 8406 Winterthur

Redaktion

Jana Bidaut (Lektorin)
Ralph Levin (Satz)
apost@rssw.ch

Inserate

1 Seite (178 x 252 mm, hoch) CHF 120.–
½ Seite (87 x 252 mm, hoch) CHF 60.–
½ Seite (178 x 124 mm, quer) CHF 60.–
¼ Seite (87 x 124 mm, hoch) CHF 35.–
¼ Seite (178 x 60 mm, quer) CHF 35.–
⅛ Seite (87 x 60 mm, quer) CHF 20.–
Kleininserate bis max. 10 Zeilen gratis

Externe Interessenten können die
A-Post Online auf www.rssw.ch abrufen
oder sie kostenlos per E-Mail abonnieren.

Dieses Publikationsorgan wurde mit
freundlicher Unterstützung von Weleda AG
gedruckt.



WELEDA

Ein goldener Herbst? Informationen zum Bau- projekt

Unsere Schule ist mit 160 Familien ins neue Schuljahr 2016/17 gestartet. Damit haben wir so etwas wie einen Meilenstein erreicht.

Unsere Schule wächst in kleinen, aber stetigen Schritten und zählt inzwischen mehr Familien als die Rudolf Steiner Schule Adliswil in der Sihlau; dies nur so als kleine, wertfreie Randbemerkung. Aber wir dürfen schon etwas stolz sein auf die Entwicklung unserer Schule. Unser Dank geht an die Eltern, die ihre Kinder schon länger an unserer Schule haben, für ihr langjähriges Vertrauen, aber auch an die neuen Familien, welche seit diesem Schuljahr mit ihren Kindern an unser Schule sind. Herzlich willkommen!

Wie schon oft an dieser Stelle beschrieben hat das Wachstum auch seine Kehrseite. Räumlich stossen wir an unsere Grenzen, weshalb wir ab Frühling 2017 mit dem Bau eines neuen Saals und einer neuen Mensa sowie der Renovation der Schulhäuser an der Maienstrasse 13/15 beginnen möchten. Die Baukommission der Schule, die Architekten Denker/Zimmer und Bauleiter Stephan Ritzler treiben das Bauprojekt mit viel Engagement und zielstrebig voran. So konnte das Baugesuch fristgerecht vor den Sommerferien bei der Stadt Winterthur eingereicht werden, wir erwarten den Entscheid in den nächsten Wochen. Da niemand den schriftlichen Entscheid in der dafür vorgegebenen Frist angefordert hat, sind keine Rekurse aus der Nachbarschaft möglich. Wir können somit festhalten: Auf der baulichen Seite sind wir absolut im Soll, die Planungsphase ist abgeschlossen, ab Oktober werden die Arbeiten ausgeschrieben, bevor wir dann im Frühling (hoffentlich) in die Ausführung, ans Bauen gehen können.

Die Investitionen belaufen sich auf 5.7 Mio. Franken. Etwas mehr als ein Drittel möchten wir in Form von Spenden als Eigenkapital beisteuern. Rund 3.7 Mio. Franken werden mit einem Kredit fremdfinanziert. Die Schule hat die Möglichkeit, das Fremdkapital von einer Privatperson — über die Immobilienstiftung der Steiner Schulen in Zürich — zu sehr günstigen Konditionen aufzunehmen. Diese Person steht NGO-Unternehmen nahe und unterstützt u.a. Betrie-

be, welche nachhaltig im Bio-Bereich arbeiten. Alternativ haben wir von drei Banken Offerten für ein klassisches Hypothekendarlehen. Der Vorstand wird die Schulgemeinschaft an der kommenden Mitgliederversammlung vom 7. November 2016 über die Fremdfinanzierung informieren.

Bis dahin hoffen wir auch, dass das Spendenbarometer weiter angestiegen sein wird. Das Kampagnenteam mit unserer externen Beraterin Brigitt Küttel, mit Thomas Schluep und Daniel Plain hat in den letzten Wochen mehrere Stiftungen mit ausführlichen und detaillierten Unterlagen über unser Bauprojekt mit der Bitte um finanzielle Unterstützung angeschrieben. Diese Gesuche werden in den nächsten Tagen und Wochen behandelt.

Aufgrund der professionellen und sorgfältigen Arbeit auch in diesem Bereich sind wir voller Zuversicht, dass in den Stiftungsratssitzungen manch ein Entscheid zu unseren Gunsten ausfallen und uns die gewünschte Summe von insgesamt CHF 1.0 Mio. noch zugesprochen wird.

Wir Eltern und insbesondere neu dazu gekommene Eltern haben auch immer noch die tolle Möglichkeit durch den Cento-Cinque-Cento-Club, oder einfach den «CCC-Club», unsere Spendenkampagne wirksam zu unterstützen. Dabei geht es nicht darum, dass Sie finanziell noch mehr für die Schule leisten, sondern dass wir es Ihnen leicht machen, Ihr Umfeld für Beiträge zu gewinnen. Auch dazu werden Sie an der nächsten Mitgliederversammlung mehr erfahren.

Der Start ins neue Schuljahr war sehr ermutigend, jetzt hoffen wir auf einen Goldenen Herbst....

Wir danken den Eltern und dem Kollegium, den Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung, das Vertrauen in unser Bauprojekt und dafür dass sie dieses mit positiver Energie nach aussen tragen. Im Frühling 2017 soll die Schule mit dem Spatenstich und einem angegliederten Sponsorenlauf den nächsten, bedeutenden Meilenstein feiern können.

Daniel Plain

Stellenbeschreibungen für Eigenleistungen

4

In unserem Kostenvoranschlag zum Saal- und Mensabau haben wir auch Eigenleistungen eingesetzt. Mit den nachfolgenden Stellenbeschreibungen sucht die Baukommission Helfer/innen und Leiter/innen für die Eigenleistungsprojekte. Je nach Aufwand kann auch eine kleine finanzielle Entschädigung für eine leitende Aufgabe entrichtet werden. Interessierte können sich gerne bei Geschäftsführer Daniel Plain melden: daniel.plain@rsw.ch

Aufhängesystem für Vorhänge und Scheinwerfer aus Metall:

- Start Herbst 2017
- Fertigstellung bis Juli 2018

Die Seitenvorhänge (Seitenschals), der Vorhang am Bühnenende, die Theaterprospekte und die Scheinwerfer benötigen eine einfache Konstruktion aus Rohren und Rohrschellen als Aufhängevorrichtung. Konstruktionsideen sind vorhanden. Die genauen Längen, Lagen und Aufhängepunkte sind mit dem Bühnenplaner, den Architekten und den für die Bühne zuständigen Lehrpersonen zu besprechen. Werkstattzeichnungen sind zu fertigen, Rohrdurchmesser und Verschraubungen sind zu bestimmen, Material ist zu bestellen, ein Lager/ eine Werkstatt ist zu suchen und der Zuschnitt und die Montage sind zu organisieren.

Fix montierte Vorhänge nähen:

- Start Winter 2017
- Fertigstellung bis Juli 2018

Nähen der Seitenschals und des Vorhangs am Bühnenende. Es sind die Stofffarbe, die Längen, die Höhe und der Stoffzuschlag mit den Architekten und dem Kollegium zu besprechen. Daneben sind Beratungen mit dem Akustiker und mit dem Brandschutzexperten bezüglich Brandkennziffer erforderlich. Es gilt den Materialeinkauf zu organisieren, Lager/Werkstatt zu suchen, die Näharbeiten auszuführen und das Aufhängen der Vorhänge zu organisieren.

Beweglicher Hauptvorhang nähen:

- Start Herbst 2017
- Fertigstellung bis Juni / Juli 2018

Der mechanisch über einen Seilzug zu öffnende Hauptvorhang ist zu erstellen. Die Seilzugsmechanik ist zu planen. Zu besprechen sind die Stofffarbe, die Längen, die Höhe und der Stoffzuschlags mit den Architekten und dem Kollegium, Informationen zum Stoffgewicht müssen beim Akustikberater abgeholt werden. Daneben sind Beratungen mit dem Akustiker und mit dem Brandschutzexperten bezüglich Brandkennziffer erforderlich. Es gilt den Materialeinkauf zu organisieren, Lager/Werkstatt zu suchen, die Näharbeiten auszuführen das Aufhängen der Vorhänge zu organisieren.

Wer hat geschäftliche Beziehungen zu Bühnenbaumateriallieferanten?

Bühnenbeleuchtung, Scheinwerfer und Steuerung:

- Start Winter 2016,
- Fertigstellung Mai, Juni, Juli 2018

Für die Bühnenbeleuchtung haben Bühnenplaner und Elektroplaner schon Vorgaben und Konzepte erarbeitet. Bühnenplaner und Elektroplaner sind wichtige Gesprächspartner für die Umsetzung. Die anderen wichtigen Gesprächspartner sind die für die Bühne zuständigen Lehrpersonen. Nach Absprache mit den Planern und dem Kollegium sind Materiallisten zu erstellen. Vor der definitiven Bestellung müssen Scheinwerfer und ev. Steuerung bemustert und getestet werden. In diesen Aufgabenbereich fallen auch die Montage der Bühnenbeleuchtung und Inbetriebnahme.

Wer hat geschäftliche Beziehungen zu Bühnenbeleuchtungslieferanten?

Lasieren von Wänden und Decken:

- Fertigstellung Mai, Juni, Juli 2018

Schulmutter Michelle Hürlimann entwickelt mit den Architekten ein Lasurfarbkonzept für die Neubauten und kann auch die Umsetzung dieses Farbkonzeptes anleiten. Gesucht sind Helfer/innen, welche unter professioneller Anleitung von Frau Hürlimann die Decken und Wände mit der richtigen Technik einfärben.

Holzlamellendecke im neuen Mittagstischraum:

- Start Sommer 2017
- Fertigstellung April, Mai, Juni 2018

Die Holzdecke aus Lamellen im neuen Mittagstischraum ist von den Architekten bereits konzipiert. Die Holzlamellenhöhen und -abstände und auch die Eigenschaften der schallabsorbierenden Einlage werden noch vom Akustiker geprüft. Sind Materialien und Farben geklärt, sind die Arbeitsvorbereitungen an die Hand zu nehmen und die Schnittstellen zu Elektroinstallationen, Lüftungsrohren etc. zu klären. Alle Materialien sind zu bestellen. Für die Montage sind Helfereinsätze zu koordinieren.

Spielgeräte auf dem Pausenhof:

- Start Frühling 2017
- Fertigstellung Frühling 2018

Im Schulhof sind neue Spielmöglichkeiten und Spielgeräte zu planen und zu montieren. Einzelne Ideen sind bereits vorhanden, die konkrete Umsetzung ist mit den Architekten und dem Kollegium abzusprechen. Kenntnisse in Umgebungsplanung, Landschaftsbau und Holzbau sind von Vorteil.

Baureinigung nach der Fertigstellung im Juli 2018

Haben wir das Abenteuer «Bauen an der RSSW» schon fast überstanden, kommt zu guter Letzt die Baureinigung. Staub und Dreck müssen beseitigt werden, es sind Staubsauger, Besen und Reinigungsmittel sowie eine Leitung und viele helfende Hände erforderlich.... An dieser Stelle bereits einen herzlichen Dank!

Sponsorenlauf am 20. Mai 2017

Wir erinnern uns gerne zurück, an den Sponsorenlauf am 8. Juni 2013:

Unsere Kinder drehten auf dem Hartplatz des Schulhauses Tössfeld Runde um Runde, Schulmutter Susanne Gugerli berührte uns mit ihren Liedern, unsere ehemalige Schülerin und jetzige Stadträtin Barbara Günt-hard-Maier sprach uns für unser Bauprojekt Mut zu und das Wetter meinte es sehr gut mit uns: Der Sponsorenlauf 2013 war, auch dank des Erlöses von Fr. 90'000.-, ein grosser Erfolg und vor allem ein wunderbares Fest.



6

Daran möchten wir am Samstag, 20. Mai 2017 anknüpfen.

Dieser nächste Sponsorenlauf – erneut auf dem Gelände der Schule Tössfeld – wird die Spendenkampagne zugunsten unseres Bauprojektes beenden.

Das Organisationskomitee hat die Vorbereitungen in Angriff genommen und arbeitet an einem attraktiven Rahmenprogramm, sodass auch der Sponsorenlauf 2017 ein schönes Schulfest wird.

Es lohnt sich deshalb, den

Samstag, 20. Mai 2017,
bereits jetzt zu reservieren.

Daniel Plain

Jahreskalender

Wieder ist ein schöner Kalender mit Bildern aus allen Klassen entstanden.

Herzlichen Dank an Roja Peter und Jelscha Vital für die Unterstützung bei Bilderauswahl und Gestaltung.

Für das Fundraising Team
Klaudia Irell



Informationen zum Bazar

Der Bazar ist der grösste öffentliche Anlass der Schule im Jahreslauf. Er ermöglicht ausserhalb der Schulräume eine Begegnung mit der Stadt, den Freunden, Verwandten und dem weiteren Umfeld. Schulleitern, Lehrer und Kinder sind in unterschiedlichsten Funktionen für dieses Ereignis tätig. Der Erlös des Bazarwochenendes stellt zudem einen beachtlichen Posten im Schulbudget dar.

Der Bazar findet dieses Jahr am 2. Adventswochenende (3./4. Dezember) statt. Auf unserer Website befindet sich unter «Agenda» die Rubrik «Bazar». Dort findet man alle wesentlichen Informationen.

Der Bazar lebt vom kreativen Potential der Elternschaft – ein abwechslungsreiches, immer wieder überraschendes Angebot von Produkten macht den Bazar für ein breites Publikum attraktiv. Neue Stände sind daher jederzeit herzlich willkommen. Aber auch an diversen bestehenden Ständen braucht es Mitarbeit in der Herstellung, z.B.: Bäbi, Bábikleidli, Holzfiguren schnitzen, Holzspielzeug, Jahreszeitenpüppchen, Konfi, Sirup, Dörrfrüchte, Kräuter, Lebkuchenstand, Strickstand, Pflanzengefärbte Wolle, Spieltücher, Zwerge. Alle diese Sachen werden während des Jahres von vielen fleissigen Händen für den Bazar hergestellt. Die Mitarbeit am Bazar ist für alle Schulleitern obligatorisch. (siehe Schulvertrag Punkt 5)

Neben den Arbeiten im Vorfeld ist es am Bazarwochenende zwingend, dass jede Familie einen Eltern-Einsatz von mindestens sieben Stunden leistet (en bloc oder aufgeteilt). Nur so ist es möglich, alle Schichten während des Bazarwochenendes zu besetzen. Ein Engagement darüber hinaus ist erwünscht und eigentlich auch notwendig – aus Solidarität. Von den Eltern wird erwartet, dass sie sich bei der Bazarleitung melden, falls sie noch freie Kapazität haben.

Es wird dieses Jahr einen externen Stand geben: «SonKol – kirgisische Filzprodukte» «SonKol» ist eine Initiative von Studenten in der Schweiz und in Kirgistan.

Die Initiative unterstützt einerseits die kirgisischen Filzmeisterinnen und andererseits Umweltprojekte in Kirgistan. Daneben haben sich drei weitere neue Stände angemeldet: Pralinen, Lederarbeiten und Heusterne. Vielen Dank!

ACHTUNG! Nicht mehr angemeldet haben sich folgende Stände:

Backstand (Brot und Zopf)/Weihnachtsgebäck, pflanzengefärbte Wolle, Bäbi und Bábikleidli, Kinderkleiderbörse, Kräuter. Die Nachfolge für den Lebkuchenstand ist noch in Verhandlung. Für die Guetzli haben wir eine neue Lösung gefunden. Der Bauernstand wird die Guetzli verkaufen – herzlichen Dank an Daniela Niederberger. Gebacken werden sie wie immer durch die Schulleitern – bitte selber aktiv werden und ohne weitere Aufforderung backen! Da wir keine Nachfolge in der Standleitung gefunden haben, bitten wir die Bäcker und Bäckerinnen ihre Kreationen dieses Jahr auch selber abzupacken und wegen der Abgabe Kontakt mit Daniela aufzunehmen.

Änderung beim Verkauf von Adventskränzen und Adventskalendern:

Der Verkauf von Adventskränzen findet dieses Jahr am 1. Advent in der Marktgasse statt (vor «Pfisster», gegenüber C&A, Tchibo). Einen herzlichen Dank an Eva Largo und ihr Team! Für den Verkauf von Adventskalendern gibt es verschiedene Ideen, aber noch keine definitive Lösung. Es erfolgt später eine entsprechende Meldung in der Wochenpost.

Bazar 2017:

Für den übernächsten Bazar (2017) suchen wir Nachfolger oder Nachfolgerinnen in der Bazarleitung für die Ressorts «Hallenpläne» bzw. «Standleiter». Dieses Jahr wäre Gelegenheit, den Betrieb als «Mitläufer» kennenzulernen, denn die bisherigen Ressortleiterinnen arbeiten noch vollverantwortlich mit. Interessierte können an jeder Vorbereitungssitzung schnuppern, eine kurze Anmeldung per Mail an bazar@rsw.ch genügt. Die Sitzungstermine sind im Kalender (interner Bereich) eingetragen.

Ebenfalls für 2017 braucht es eine neue Standleitung für den «Grillstand». Auch hier gilt: wer dieses Jahr schon mitmacht, hat es nächstes Jahr leichter.

Für die Bazarleitung
Sabine Stindt, Klaudia Irell
bazar@rsw.ch

Bazar Werbung in der Gastronomie

Wir haben dieses Jahr Getränkeunterlagen (sog. Bierdeckel) produziert und möchten so einem breiteren Publikum den Bazar präsentieren. Da der Bazar quasi ausserterminlich am 2. Advent stattfindet, ist die Werbung dieses Jahr umso wichtiger.

Wir suchen noch Gastrobetriebe, welche ab Mitte November unsere Getränkeunterlagen im Betrieb nutzen würden. Haben Sie Kontakt zu Wirten? Kennen Sie Gastro-Betriebe, die für uns in Frage kommen? Region Winterthur Töss/Innenstadt/ Schulnähe?

Sie können uns helfen den Bazar zu bewerben – Danke dass Sie uns den Kontakt weiterleiten.
bazar@rssw.ch

Plakataushang

Wie jedes Jahr stehen die Plakate kurz nach den Herbstferien zum Aushang zur Verfügung.

Die Kontaktpersonen für jede Region aus den Klassen werden per E-Mail informiert. Es ist sehr wichtig, dass die Plakate dann baldmöglichst in viele Geschäfte gehängt werden. Vielen Dank im Voraus für Ihre wertvolle Arbeit für den Bazar.

Wer Interesse oder Möglichkeiten hat, zusätzliche Plakate zu platzieren, darf sich natürlich gerne bei uns melden.

Wir sind um jede Unterstützung in der Werbung dankbar.

Für die Bazarleitung

Ralph Levin
bazar@rssw.ch



Kassenstock Bestellung

Bis Do, 17.11., nimmt Cornelia Wyss Eure Kassenstock—Bestellungen für den diesjährigen Bazar entgegen. Das Geld kann am Samstagmorgen im Bazar-Büro abgeholt werden.

Bitte meldet euch bei:
cornelia.wyss@rssw.ch

Cornelia Wyss



Die Spielzeugbörse vom Bazar



sucht MitarbeiterInnen und schöne Spielsachen

Langjährige Mitarbeiterinnen ziehen sich langsam zurück...

und aus diesem Grund suchen wir dringend neue, interessierte & motivierte MitarbeiterInnen. Wir freuen uns über jede Mithilfe.

Falls Sie schöne Spielsachen, Spiele, Kinderbücher usw. nicht mehr brauchen, denken Sie an die Spielzeugbörse vom Bazar. (Bitte keine Games etc. und möglichst wenig Plastik)

Wir nehmen Ihre Sachen gerne vor dem Bazar entgegen, am Bazar selber ist das eher schwierig.

Claudia Youngman, Breitestrasse 99, 8400 Winterthur, 052/534 71 02

Felicia Plain, Ausserdorfstrasse 15, 8400 Winterthur, 052/222 42 11

Engelsbühne Programm

Wir freuen uns sehr, dass auch 2016 die Engelsbühne rege genutzt wird. Das Programm steht fest.

Sämtliche Darbietungen werden dieses Jahr von Schülerinnen und Schülern, Schülern, Schulleitern und dem Kollegium realisiert. Herzlichen Dank.

- Am Samstag und Sonntag spielen die Schüler der 4. Klasse um 12:00 Uhr, die 5.&6. Klasse spielt um 13:00 Uhr, um 11:15 Uhr spielen die Bläser und um 15:30 Uhr die Streicher zur Unterhaltung.
- Schneeflöckchen und Weissröckchen verbreiten am Samstag um 11:30 & 15:00 Uhr und am Sonntag um 15:00 Uhr weihnachtliche Stimmung. Wir freuen uns auf die wunderbare Stimme von Antonella Lalli und die Pianoklänge von Kerstin Cuendet.
- Am Samstag dürfen wir zusätzlich die ZHDK Blechbläser unter der Leitung von David Bruchez willkommen heissen.
- Am Sonntag um 10:30 & 14:30 Uhr gibt's etwas zu lachen. zart&bitter und Lotta Delfina bieten Theater zum Lachen und Vergnügen.

Wir freuen uns auf einen festlichen Rahmen im Café Engel

Für die Bazarleitung
Ralph Levin, Kultur
bazar@rsw.ch

Bazarorchester

Wir suchen spielbegeisterte Musikerinnen und Musiker (Schüler und Eltern der Rudolf Steiner Schule) für das Bazarorchester der Matinee 2016!

Einige der Schulleitern sind professionelle Musiker, wir möchten sie in dieser Matinee zusammenbringen. Wir möchten aber auch ambitionierten Schülerinnen und Schülern und Ehemaligen die Gelegenheit bieten, zusammen ein hochmotiviertes und beherrschtes Konzert zu gestalten.

Ebenso sind aber auch Eltern, die seit Jahren nicht mehr gespielt haben, eingeladen, mit uns zusammen ein Comeback auf der Bühne zu feiern. Das Ziel ist Spass am musikalischen Ausdruck zu haben.

Wir werden mit dem Wundermittel der Improvisation üben, unseren eigenen Klang zu geniessen, zu führen, hervorzutreten, zuzuhören, zu begleiten. Verschiedene Techniken der Improvisation werden vermittelt.

Es geht hier für alle, darum, die Musik noch stärker als etwas Aufladendes, Energiespendendes kennen zu lernen, mit Musik eine Verbindung zwischen Kinder- und Erwachsenenwelt, Gemeinsamkeit und Gleichberechtigung zu schaffen. Gemeinsam wollen wir uns den Raum und die Zeit geben, um instrumental und musikalisch zu wachsen. Kommt und experimentiert mit uns, weil's Spass macht!

Das Konzert findet am Sonntag, 4. Dezember 2016, um 9:30h statt.

Freiwilliges, offenes und individuelles Coaching mit Zusammenspiel (Üben) jeweils wöchentlich dienstags um 17:15h

Alexej Wirth

mail@arbusta.ch

Orangen – Clementinen - Zitronen

Die 8. Klasse wird wiederum die wunderbaren Citrusfrüchte aus Sizilien verkaufen. Die Früchte kommen auch dieses Jahr von der Cooperative Salamita. Salamita produziert seit 1974 in Demeter-Qualität. Die Früchte werden baumreif gepflückt und sind unvergleichlich im Geschmack.

Wie im letzten Jahr sind blonde (Navelina) und rote (Moro) Orangen und Clementinen erhältlich.

Bestellschluss 1 Donnerstag, 17. November 2016,

Lieferung **3. Dezember 2016** am Bazar falls eine Bestellung von min. chf 800.- zusammenkommt. **(vor Januar gibt es keine Moro Orangen!!!)**

Bestellschluss 2 Freitag, 16. Dezember 2016,

Lieferung **9. Januar 2017** in der Rudolf Steinerschule Winterthur Maienst. 15 8406 Winterthur. **Moro Orangen sind nur in der 2. Lieferung lieferbar.**

Über den genauen Liefertermin werden wir Sie bei einer Bestellung so früh wie möglich informieren. Bestellungen für Moro Orangen sind nur auf Januar möglich da die Früchte erst dann reif sind.

Falls Sie Fragen haben, so melden Sie sich bitte bei Plain 052 222 42 11, Nikitin 044 887 01 30

✂ -----

Bestellung: bitte für Lieferung 1 oder Lieferung 2 eine separate Bestellung aufgeben

Lieferung **1** oder Lieferung **2** ?

..... Kisten Orangen Navelina
(10 kg) Fr. 49.-- *

Name:

..... Kisten Moro (Blutorangen)
(nur in Lieferung **2** möglich)
(10 kg) Fr. 49.-- *

Strasse:

PLZ / Ort:

..... Kistchen Clementinen
(7 kg) Fr. 36.-- *

Tel:

..... 1/2 Kisten Zitronen
(3 Kg) Fr. 19.-- *

E-mail

Die effektiven Preise können noch **ganz leicht** nach oben oder unten abweichen.

Bestellungen werden auch gerne per E-mail oder Telefon entgegen genommen:

Sekretariat, 052 202 19 97, sekretariat@rsw.ch
Rudolf Steiner Schule Winterthur
Maienstrasse 15
8406 Winterthur

Weleda - Vorbestellung Bazar 2016



Liebe Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Freunde der Rudolf Steiner Schule Winterthur

Vielen Dank für Ihre Bestellungen im letzten Jahr. Auch in diesem Jahr haben Sie wiederum die Möglichkeit mit einer Vorbestellung aus dem Angebot von Weleda zu bestellen. Am Bazar sind wir mit einer grossen Auswahl an Pflegeprodukten, sowie einigen Arzneimitteln vertreten. Gerne können Sie auch am Bazar eine Bestellung tätigen und diese dann in der Schule abholen.

Bitte beachten Sie: Ihre Bestellung muss bis spätestens **28.10.2016** bei mir eingetroffen sein.

Isabelle Lüthi-Krapf, Birchwaldstr.20, 8409 Winterthur, Email: m_luethy@yahoo.com, Tel: 052 / 242 04 88

Bestellungen bitte an die oben genannten Adressen senden .

Name

Bezahlung mittels Einzahlungsschein (Zuschlag CHF 5.-)

Vorname

Abholung und Bezahlung gegen Bargeld am
Bazar 3. /4.12.2016

Strasse / Nr

PLZ / Ort

Telefon

Email

Unterschrift

Elixiere und Ursäfte			Anzahl
200 ml	Birkenherb Aktiv Saft (ohne Zucker)	12.50	
3 x 200 ml	Birkenherb Aktiv Saft Trio	30.00	
200 ml	Sanddorn Vital (Saft)	20.00	
200 ml	Sanddorn Vital (Sirup)	12.50	
3x200 ml	Sanddorn Vital Trio (Sirup)	30.00	

Mutter und Kind			Anzahl
50 ml	Baby-Bäuchleinöl	14.50	
200 ml	Calendula-Bad (Erkältung)	14.00	
200 ml	Calendula-Pflegebad	14.00	
75 ml	Calendula Pflegecreme	8.00	
75 ml	Calendula Babycreme(Windelberiech)	8.00	
50 ml	Calendula Gesichtscreme	8.00	
200 ml	Weisse Malve Pflegelotion	21.50	
50 ml	Weisse Malve Gesichtscreme	13.00	
50 ml	Weisse Malve Babycreme	10.50	
46 ml	Calendula-Pflegeöl	14.00	
47 g	Calendula-Pflanzenseife	6.50	
48 ml	Calendula-Pflegemilch	14.00	
49 ml	Calendula-Wind- und Wetterbalsam	8.00	
50 ml	Damm-Massageöl	14.50	
100 ml	Schwangerschafts-Pflegeöl	23.00	
200 ml	Calendula Babywash - Shampoo	9.00	
50 ml	Stillöl	14.50	
20 bt.	Bio Bäuchlein Tee NEU	7.00	

Handpflege			Anzahl
50 ml	Sanddorn-Handcrème	9.00	
50 ml	Granatapfel-Handcrème	11.50	
50 ml	Citrus Hand- Nagelcreme	11.00	
50 ml	Mandel Sensitiv Handcreme	9.00	
50 ml	Nachtkerzen Handcreme	11.50	
3 ml	Nagelölstift	12.50	
2,2 ml	Nagelpflegestift	12.50	
3 ml	Nagelhaut-Entferner-Stift	13.50	
75 ml	Skin Food Hautcreme	12.00	
30 ml	Skin Food Hautcreme	7.50	

Mund und Zahnpflege			Anzahl
75 ml	Calendula-Zahncrème	6.00	
50 ml	Kinder-Zahngel	5.50	
75 ml	Pflanzen-Zahngel	6.00	
50 ml	Ratanhia-Mundwasser	10.00	
75 ml	Ratanhia-Zahncrème	6.00	
75 ml	Sole-Zahncrème	7.00	
30 ml	Zahnfleischbalsam	8.00	

Haarpflege			Anzahl
50 ml	Haaröl	15.00	
100 ml	Haartonicum belebend	15.00	
190 ml	Hirse Pflegeshampoo	10.50	
190 ml	Weizen Schuppenshampoo	10.50	
190 ml	Hafer Aufbaushampoo	10.50	
200 ml	Hafer Aufbau Spülung	10.50	
150 ml	Hafer Aufbau Kur	15.00	

Badezusätze			Anzahl
200 ml	Edeltannen Erholungsbad	17.00	
200 ml	Citrus Erfrischungsbad	17.00	
200 ml	Lavendel Entspannungsbad	17.00	
200 ml	Rosmarin Aktivierungsbad	17.00	
100 ml	Wildrosen Crèmebad	19.00	

Pflanzenseifen			Anzahl
100 gr	Rosmarin Pflanzenseife	6.50	
100 gr	Rosen-Pflanzenseife	10.00	
100 gr	Lavendel-Pflanzenseife	6.50	
100 gr	Calendula-Pflanzenseife	6.50	

Gesichtspflege			Anzahl
31 ml	Coldcream	13.00	
30 ml	Granatapfel straffende Nachtcreme	31.50	
30 ml	Granatapfel straffendes Serum	37.00	
30 ml	Granatapfel straffend Tagescreme	30.00	
10 ml	Granatapfel Augenpflege	30.00	
30 ml	Iris-Feuchtigkeitsscrème	17.50	
30 ml	Iris-Tagescrème	17.50	
30 ml	Iris-Nachtcrème	18.50	
30 ml	Mandel-Feuchtigkeitsscrème	20.00	
30 ml	Mandel-Gesichtsscrème	20.00	
50 ml	Mandel-Gesichtsöl	22.00	
75 ml	Mandel-Reinigungsmilch	13.50	
4 g	Lippenpflege (Stift)	7.00	
10 ml	Wiro Intensiv Augencrème	24.00	
30 ml	Wiro Tagescreme	24.00	
30 ml	Wiro Nachtcreme	25.50	
30 ml	Wiro Feuchtigkeitsscrème	24.00	
30 ml	Nachtkerzen Festigende Tagescreme	33.50	
30 ml	Nachtkerzen Festigende Nachtcreme	35.00	
10 ml	Nachtkerzen Aufbaukonzentrat	39.50	
30 ml	Nachtkerzen Augen-Lippen-Pflege	33.50	

Reinigungslinie			Anzahl
100 ml	Gesichtswasser belebend	14.00	
100 ml	Reinigungsmilch mild	14.00	
100 ml	Erfrischende 2in 1 Reinigung	14.00	

Körperlotions			Anzahl
200 ml	Granatapfel Pflegelotion	23.00	
200 ml	Citrus Pflegelotion	15.00	
200 ml	Sanddorn Pflegelotion	19.00	
200 ml	Wildrose Pflegelotion	19.00	
200 ml	Mandel Sensitiv Pflegelotion	19.00	
202 ml	Nachtkerzen revital. Pflegelotion	23.00	

Fusspflege			Anzahl
74 ml	Fussbalsam	11.50	

Cremedouches			Anzahl
200 ml	Citrus Cremedouche	9,00	
200 ml	Sanddorn Cremedouche	9,00	
150 ml	Birken Douchpeeling	11,00	
200 ml	Lavendel Cremedouche	9,00	
200 ml	Wildrosen Cremedouche	9,00	
200 ml	Granatapfel Cremedouche	10,50	
200 ml	MEN Activ Dusch-Gel	9,00	
200 ml	Nachtkerzen Cremedouche	10,50	
200 ml	Arnika Sport- Duschgel	9,00	

Herrenpflege			Anzahl
100 ml	After Shave Balsam	18.50	
75 ml	Rasiercrème schäumend	7.00	
100 ml	Feuchtigkeitsscrème Mann	15.00	
100 ml	Rasierwasser	18.50	

Körperpflege			Anzahl
50 ml	Arnica-Massageöl	10.00	
100 ml	Arnica-Massageöl	16.00	
200 ml	Arnica-Massageöl	25.50	
100 ml	Birken Celluliteöl	29.50	
30 ml	Citrus-Deodorant	7.00	
100 ml	Citrus-Deodorant	15.00	
100 ml	Citrus-Erfrischungöl	16.00	
100 ml	Granatapfel Pflegeöl	25.00	
100 ml	Lavendel-Entspannungöl	16.00	
30 ml	Salvia-Deodorant	7.00	
100 ml	Salvia-Deodorant	15.00	
100 ml	Sanddorn-Pflegeöl	20.50	
100 ml	Wildrosen-Pflegeöl	20.50	
100 ml	Wildrosen-Deodorant	15.00	
100 ml	Nachtkerzen Revitalisierungöl	25.00	

Diverses			Anzahl
20 ml	Rhinodoron Nasenspray	13.30	
8 ml	Visiodoron(20x0,4ml) Monodosen	19.80	

Eau Naturelle Parfumée			Anzahl
50 ml	Jardin de Vie agrume	27.5	
50 ml	Jardin de Vie grenade	27.5	
50 ml	Jardin de Vie rose	27.5	
50 ml	Jardin de Vie onagre	27.5	

Impressionen vom Sporttag



Einrichtung des Förderunterrichts an der RSS Winterthur

Die Rudolf-Steiner-Schule Winterthur richtet im Schuljahr 2016 / 17 einen Förderunterricht ein und nennt ihn Extrastunde.

Ausrichtung

Die Extrastunde ist vor allem für diejenigen Kinder gedacht, die über den regulären Unterricht hinaus einer intensiveren Unterstützung bedürfen.

Gutes kognitives Lernen ist nur möglich, wenn die vier unteren Sinne für ein Kind zugänglich sind: Tastsinn, Lebenssinn, Eigenbewegungssinn und Gleichgewichtssinn.

Daher sind Übungen und Spiele, die die Sinneswahrnehmung fördern, Bestandteil der Extrastunden.

Das Kind wird dabei unterstützt, etwaige Lücken im Rechnen, Lesen und Schreiben zu schliessen. Es soll Freude am Lernen und ein positives Selbstwertgefühl aufbauen können.

Die Extrastunde kann im Einzel- oder Gruppenunterricht, auch am Nachmittag stattfinden, auch kürzer als eine Lektion dauern und soll möglichst wenig künstlerische Fächer tangieren.

Prozedere

Hat ein Kind Bedarf oder Schwierigkeiten, geht die Klassenlehrkraft auf die Eltern zu. Genauso dürfen die Eltern sich melden.

Im Gespräch zwischen Eltern, Klassenlehrkraft und der Extrastunden-Lehrperson werden der Bedarf und die Möglichkeiten besprochen, wie das Kind in seinen Fähigkeiten gestärkt werden kann. Form, Häufigkeit / Dauer und Stundenplan werden erörtert und eine Fördervereinbarung wird getroffen.

Die Extrastunde ist nicht für Lücken in den Fremdsprachen oder als Hausaufgabenhilfe gedacht und kann auch nicht alle Bereiche abdecken. Es kann durchaus sein, dass eine spezielle Fachkraft konsultiert werden muss.

Dauer

Periodisch wird darauf geschaut, welche Fortschritte ein Kind gemacht hat und ob es weiterhin in die Extrastunde kommt oder eine Pause macht. Am Ende einer Einheit werden die behandelten Inhalte und erreichten Ziele den Eltern mitgeteilt.

Kommission Extrastunde: Richard Gruno (Lehrkraft Extrastunde), Helene Schütz, Yvonne Urheim

Musiklager der 7. Klasse im Münstertal

Jede 7. Klasse der Rudolf Steiner Schule Winterthur fährt zu Beginn des Schuljahres ins Musiklager. So verbrachten vom 29. August bis 3. September 2016 die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse in der einmaligen Landschaft des Val Mustair eine Woche in der Jugendherberge in Santa Maria.

Begleitet wurde die Klasse von ihren Musiklehrern Johannes Luchsinger und Peter Appenzeller, beides erfahrene Chor- und Orchesterleiter, die weit über die Schweizer Grenzen bekannt sind.



Im Gepäck unserer 7. Klasse waren Musikinstrumente, Unternehmungslust und jede Menge gute Laune. Neben dem täglichen Musizieren und Singen standen Exkursionen in die nahe und weitere Umgebung auf dem Programm.

Beim täglichen Morgenspaziergang lernten die Schülerinnen und Schüler die Flora und Fauna des idyllischen Tales kennen.

Beim Abendspaziergang besuchte die Klasse die Bibliotheca Jaur. Sie beherbergt eine einmalige Sammlung rätomanischer Texte. Dabei erfuhr die Klasse nicht nur die bewegte Geschichte des Münstertales.

Während des Lagers vertieften sich die Schülerinnen und Schüler auch zeichnend in die Architektur von Gebäuden und in die Natur.



15

Während der Woche entstand ein einstündiges Konzertprogramm, dessen Premiere traditionell am Samstagabend in der Kirche in Santa Maria stattfand und von der Dorfbevölkerung immer sehr gern besucht wird. Den krönenden Abschluss des Musiklagers bildete das öffentliche Konzert in der Zwinglikirche Winterthur für Eltern und die Bevölkerung.

Johannes Luchsinger



Theaterlager der 8. Klasse

In der Woche vom 19.-23. September war die 8. Klasse in Stein am Rhein im Theaterlager. (Silvio)

Nachdem wir am Montag den Hauptunterricht noch in Winterthur gemacht hatten, gingen wir gut gelaunt auf den Zug. (Lena)

Es war eine sehr schöne Unterkunft. Es hatte einen Fussballplatz, einen Pingpongisch, Schaukeln und Holzhäuschen. Man brauchte etwa fünf Minuten um an den Rhein zu kommen. Da es immer schönes Wetter war, konnten wir in den Pausen immer draussen sein. (Luca)

Die Gelegenheit, Fussball zu spielen, nutzten wir bei den meisten Gelegenheiten gut aus. (Lena)

Was mir eine sehr grosse Freude war, war das Lagerhaus, weil wir sehr wenig Ämtchen hatten und weil das Essen super war. (Ezra)

Wir hatten einen eigenen Raum für unsere Klasse zum Lernen und Essen und das wichtigste: sehr angenehme Zimmer.

(Rahim)

Am Morgen wurden wir geweckt, wir gingen zum Rhein und sprachen dort den Morgenspruch. (Krispin)

Als wir den Rhein nach oben schauten, war es jedes Mal ein anderer Anblick. Das eine Mal sah man nur Nebel, nicht mal die Brücke, die über den Rhein führt. Am anderen Morgen sah man nur ganz leicht die Brücke, aber nach dem Morgenspruch war der Nebel ganz verschwunden und die Sonne drückte durch. Mir gefiel der Anblick sehr. Wenn der Nebel wie ein Tuch über allem lag, war es, als wäre die ganze Welt noch am Schlafen. (Sophia)

Am Dienstag, Donnerstag und Freitag Morgen hatten wir immer bis um 12 oder halb 1 Unterricht. Danach blieben wir entweder zu Hause oder unternahmen etwas. (Juri und Nicolo)

Wir hatten unser Theaterstück gelesen und uns mit den vier Temperamenten befasst. (Luca)

Am Dienstag machten wir zum Mittagessen ein Feuer und machten Kartoffeln, Würste und Vegiwürste. (Nuria)

Um 4 Uhr liefen wir los aufs Inseli Werd. Dies war toll. Zurück in der Stadt Stein am Rhein bekamen wir eine Dreiviertelstunde Freigang. Wir gingen Eis essen. (Alysha)

Am Mittwoch fuhren wir nach Konstanz. Dort bekamen wir eine Führung. Wir durften zwei Stunden frei in der Stadt herum laufen. (Louise)

Nach der Mittagspause gingen wir in die Synagoge und dort erzählte uns ein Jude sehr viel über die Juden. Es war sehr spannend. (Robin)

Die Synagoge ist von aussen sehr unscheinbar. Das einzige Anzeichen ist ein achtarmiger Leuchter auf dem Vordach. Wenn man aber in der Synagoge ist, vergisst man das unspektakuläre Gebäude ganz schnell. Die Fenster sind mit farbigen Bildern und Symbolen geschmückt und über dem Raum hat es eine grosse Kuppel, deren Rand mit Bildern der Stadtmauer von Jerusalem bemalt ist. (Emma)

Am Donnerstag kamen Herr Bigler und Frau Schindler. Mit ihnen durften wir anfangen, Bühnenbild und Kostüme zu planen. (Anne-Lou)

Am Donnerstag gingen wir auf die Burg Hohenklingen. Wir bereiteten einen Lunch vor und gingen später am Tag los. Der Aufstieg war anstrengend und wir haben uns sogar fast verlaufen, doch am Ende kamen wir zu unserem Grillplatz. Es wurde immer später, aber wir waren immer noch energiegeladener. Beim nächtlichen Rückweg erlebten wir viele schöne Momente. (Lena)

In den Unterrichtsstunden charakterisierten wir die einzelnen Rollen, so dass am Freitag jede/r die Rolle/n, die er/sie gern spielen möchte, aufschreiben konnte.

Nun sind wir gespannt auf die Rollenverteilung. (Thea)

8. Klasse

2. Schweizer Jugend Eurythmie Festival 2016

Neunzig enthusiastische Schülerinnen und Schüler aus fünf schweizer und einer italienischen Steiner Schule arbeiten derzeit am klassen- und schulübergreifenden Projekt «Peer Gynt» Den krönenden Abschluss bilden drei öffentliche Aufführungen in der Rudolf Steiner Schule Zürcher Oberland in Wetzikon.

Nach dem durchschlagenden Erfolg des 1. Schweizer Jugend Eurythmie Festivals 2014 war der Initiatorin und Gastgeberin des diesjährigen Festivals Sybil Hartmaier klar, «Peer Gynt» und die dazugehörigen Orchester Suiten 1 und 2 von Edvard Grieg im 2. Schweizer Jugend Eurythmie Festival zur Aufführung zu bringen.

Inspiriert wurde sie vom Erfolg «What Moves You» in Berlin, das 2012 erstmals stattfand.

Die Idee, ein grosses Bühnenwerk mit vielen jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemeinsam stattfinden zu lassen, hatte sich als reizvoll und realisierbar erwiesen:

Das 2014 stattfindende Vivaldi Festival konnte drei ausverkaufte erfolgreiche Aufführungen verbuchen. Eurythmielehrkräfte im Schweizer und süddeutschen Raum wurden eingeladen, für das Jahr 2016 mit ihren Klassen Teile des «Peer Gynt» zu erarbeiten.

Es fanden mehrere Treffen der beteiligten Lehrerinnen und Lehrer statt. Hier wurden Fragen der Kostümierung, Szenenaufteilung, Übergänge und Gestaltungsmöglichkeiten besprochen. Man berichtete sich gegenseitig aus der Arbeit. Marius Auer, Eurythmielehrer aus St. Gallen, berichtet von seiner Arbeit mit der 10. Klasse:

«Wir haben die Aufgabe, Ases Tod szenisch zu gestalten. Ich fragte die Schüler, wie man denn so etwas machen könne, geht denn das? Wir kamen dann in sehr tiefe Gespräche und die Klasse meinte, dass ja beim Tod nur ein Teil stürbe. Also haben wir probeweise den physischen Leib als eine Figur liegend dargestellt; die Seele aber, und da kamen die Schülerinnen und Schüler drauf, bewegt sich vom Körper weg und bleibt durch Bewegung sichtbar. Schliesslich landeten wir in der Darstellung der Planetenbewegung. Nach ein paar Wochen kam eine Krise und wir mussten einen neuen Zugang zum ganzen Thema schaffen...»

Voraussetzung für die Teilnahme am Eurythmie Festival ist die Bereitschaft, dass Schülerinnen und Schüler einen Teil ihrer Herbstferien der Eurythmie und dem gemeinsamen Üben in Wetzikon widmen. Während der Probenwoche ergänzt ein spannendes Workshop Angebot die intensive eurythmische Arbeit; abends wird geprobt: In mehreren Durchgangsparten werden die in den einzelnen Schulen erarbeiteten Teile der Dichtung und der Musik zu einer grossen Aufführung zusammengesetzt. Wohnen, essen, üben: Alles findet gemeinsam unter einem Dach statt. Dabei wird das Sinfonieorchester Tifico, das bereits seit dem Frühsommer an den Peer Gynt Suiten arbeitet, unter der Leitung von Christof Brunner für gemeinsame Probenarbeit zu Verfügung stehen. Die grossen Sprechrollen sind an professionelle Bühnenkünstler vergeben: Katja Cooper- Rettich und Patrick Exter werden den Hauptfiguren Solvejg und Peer Stimme und Ausdruck verleihen. Beleuchter Julian Hoffmann wird die Szenen ins rechte Licht setzen.

Dass Jugendliche und junge Erwachsene ihre Freizeit der Eurythmie widmen, ist beglückend und hoffnungsvoll. Es wäre wünschenswert und willkommen, dass jungen Menschen häufiger die Gelegenheit geboten wird, sich in einer Kunst zu üben, die sie vielschichtig fordert. Die Aufführungen des vergangenen Festivals haben gezeigt, dass bei den Schülerinnen und Schülern und beim Publikum viel Begeisterung für Eurythmie vorhanden ist.

Aus dem Tessin reisen zwei Klassen an. Maria Enrica Torcianti ist Eurythmielerin in Lugano. Sie arbeitet an einer Szene, die dann ein Teil des Ganzen sein wird: «Wir, das sind insgesamt 28 Schülerinnen und Schüler einer 11. und 12. Klasse, haben uns in vier Gruppen aufgeteilt: Blätter, Knäuel, Laub und Luftgeister. Es ist eine gespenstische Szene, die nachts spielt. Alle experimentieren mit Lautbewegungen und Gestaltung, es ist spannend zu sehen, was entsteht. Beide Klassen waren bereits beim vorigen Festival dabei, sie wissen, was sie erwartet. Musikalisch arbeiten wir an Ingridis Klage. Hier sind es Dur und Moll, die wir gerade in Bewegung umsetzen. Im März müssen die Schüler wegen eines Fremdsprachenaufenthaltes die Arbeit unterbrechen und wir können erst im September weiterarbeiten.»

Bei den Aufführungen des «Peer Gynt» wird alles auf den Punkt kommen. Einige Schüler aus der Atelierschule Zürich werden ebenfalls zum wiederholten Mal teilnehmen. So zum Beispiel Clara Plantiko und Beneon Stevenson, beide in der 11. Klasse. Sie arbeiteten in ihrer Freizeit mit ihrem Lehrer an einer Szene: «Es ist einfach toll, an so einem Event teilzunehmen, wir kennen schon viele vom Vivaldi Festival.»

«Es ist toll, auf einer grossen Bühne Eurythmie zu machen.»

Sabine Schaer und Heike Holm-Bertelsen, beide Eurythmielerinnen aus Wetzikon, sind in einer Szene (Halle des Bergkönigs) mit zwei Klassen gemeinsam auf der Bühne: Dabei sind es jeweils Teile der 8. und 9. Klasse die «...quasi in zwei Clans die rasante, dramatische Musik bis zum Höhepunkt in einer gemeinsamen Choreografie bewegen.» Diese Klassen geniessen Heimvorteil, denn sie kennen die Bühne der Rudolf Steiner Schule Zürcher Oberland.

Für die Finanzierung des Festivals gab es eine Fundraising Kampagne, die Angelika Salgo vom Kulturplatz Wetzikon erfolgreich geleitet hat:

Die Kosten werden ausschliesslich durch Spenden gedeckt.

Hinter den Kulissen sind während der Projektwoche und der Aufführungen viele helfende Hände nötig: Catering, Reinigung, Organisation der Schlafquartiere...alles muss stimmen. Es werden auch Gäste aus dem angrenzenden Ausland erwartet.

Das Publikum darf sich auf ein besonderes Ereignis freuen: Die schier unendlichen Möglichkeiten, Musik und Sprache in Eurythmie umzusetzen, sind reizvoll und herausfordernd zugleich.

Eurythmie verlangt vom Darstellenden, dass er mit seinem ganzen Wesen beteiligt ist: Bewegung aus der aufrechten Mitte, Wachheit, Geistesgegenwart, Wahrnehmung des Gegenübers. Diese Qualitäten brauchen wir dringend zur Gestaltung unserer Zukunft. Diese jungen Menschen haben sich entschlossen, ihre Zeit und Kraft der Erarbeitung dieses grossen Bühnenwerkes zu widmen.

In drei Aufführungen werden sie ihr Können unter Beweis stellen. Sie verdienen unsere Wertschätzung und Bewunderung.

www.jugendeurythmiefestival.ch
www.ticketino.ch

Katinka Penert



Rettet das Sommerspiel!

Für die kommenden zwei Sommerspiele werden gute Ideen und jede Menge helfender Hände gesucht. Wenn alles nach Plan verläuft, werden im kommenden Frühjahr die verfügbaren Räumlichkeiten der Rudolf Steiner Schule für die Eurythmie durch die Bautätigkeit stark eingeschränkt sein. Es wird nur ein Saal statt zwei für die Fächer Eurythmie, Musik und Theater vorhanden sein. Die Betriebsgruppe hat sich bereits damit beschäftigt, was das für den Stundenplan bedeutet.

Bei der Frage, wie das Sommerspiel geprobt und aufgeführt werden soll, blieb eine Ratlosigkeit.



Bilder: © Vanessa Puntener

Die neben dem regulären Eurythmie- und Musikunterricht stattfindenden Sommerspielproben, die innerhalb einer kurzen Zeitspanne durchgeführt werden müssen, sind neben dem regulär stattfindenden Unterricht nicht unterzubringen. Allerdings tat sich da eine Lösung in Form eines externen Raumangebots auf. Näheres zum gegebenen Zeitpunkt. Doch wo sollen die Sommerspiel- Aufführungen stattfinden? Im Saal der Oberen Brigger Strasse ist mangels Publikumsitzplätzen keine Aufführung möglich.

Die Jahreszeit bietet sich an für Freilichtaufführungen. Dazu wäre ein solider Boden, ein Regenschutz, der Transport der Kostüme und Instrumente nötig, eine Logistik, die in enger Zusammenarbeit mit der pädagogischen Arbeit und dem Ablaufprotoll von Kostüm- Beleuchtungs- und Hauptprobe stattfinden müsste.

Da die pädagogische Arbeit und der Aufgabenbereich Planung, Kostüme, Termine mit der 3. und 4. Klasse, die ja beide am Sommerspiel beteiligt sind, die Lehrpersonen komplett absorbieren, scheint die einzige Möglichkeit zu sein, nicht nur die Eltern der 3. und 4. Klasse in die «Rettungsaktion Sommerspiel» mit einzubeziehen, sondern das Sommerspiel breiter und auf die ganze Schulgemeinschaft abzustützen.

Konkret möchten wir uns an alle Eltern wenden, die Kraft, Organisationstalent, Ortskenntnis, Ideenreichtum und Zeit haben, bei der Planung und der Durchführung des kommenden Sommerspiels an einem noch zu findenden Ort mitzuwirken.

Wir meinen, dass diese grosse Aufgabe nicht nur an den Eltern der 3. und 4. Klasse hängen kann. Gesucht werden initiative Menschen, die in der Vorplanung mit den Eurythmistinnen zusammenarbeiten, um einen Zeit- und Bedarfsplan zu erstellen und die dann selbständig und eigenverantwortlich gemäss Plan weiterarbeiten. Ein entsprechendes Budget für eventuelle Materialaufwände wird zur Verfügung gestellt.

Die Hauptverantwortlichen sehen dies als einzigen Weg, um das kommende Sommerspiel zu realisieren.

Falls keine Initiative zustande kommt, ziehen wir in Betracht, das Sommerspiel ausfallen zu lassen, was sehr traurig wäre und von niemandem gewünscht wird. Besonders die Kinder der unteren Klassen müssten auf ein einzigartiges Bühnenerlebnis und auf ein echtes Highlight verzichten.



Vorerst hoffen wir auf ideenreiche Vorschläge und konkrete Angebote aus der Elternschaft. Sollte sich bis Weihnachten nichts Konkretes abzeichnen, werden die Verantwortlichen einen entsprechenden Entschluss fällen.

Katinka Penert/ Yvonne Urheim

Luftballon Wettbewerb

Im Juli verabschiedete sich die 9. Klasse mit vielen bunten Luftballons aus unserer Schule.

Jede/r hat damals eine Karte an seinen Luftballon gehängt in der Hoffnung, einen der Buchpreise zu gewinnen.

Nun sind tatsächlich einige Karten zurückgeschickt worden und Frau Hauser-Auer hat ermittelt, welche drei Luftballons den weitesten Weg zurückgelegt haben.

Hier sind nun die Gewinner des Luftballonwettbewerbs:

1. Platz: Johanna Sturm (Landquart, 88,75km)
2. Platz: Anna Sobania (St. Ulrich/Sevelen 70,3km)
3. Platz: Gilles Fankhauser (Alt St. Johann 54,78km)



Impressionen vom ersten Schultag

20

Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinner/innen erhalten in den nächsten Tagen ihre Buchpreise von Frau Hauser-Auer.

Wir wünschen euch viel Spass beim Lesen!

Die A-Post-Redaktion



Albanifest: Lohnt sich der Spass?

«Die Zahlen sollen auf den Tisch», lautete der Titel des Kommentars auf der Titelseite des Landboten vom 21. September 2016. Um welche Zahl es dabei ging, war der Hauptschlagzeile zu entnehmen: «Eine halbe Million fürs Albanifest»

Offenbar hat sich die Stadt jahrelang geziert, den Beitrag der öffentlichen Hand für diesen Grossanlass zu publizieren. Und auch die jetzt genannte Zahl scheint nur auf Insider-Informationen zu beruhen und mit zahlreichen Unsicherheiten verbunden zu sein.

Auch das Albanifest-OK unserer Schule ist wiederholt gebeten worden, die Zahlen auf den Tisch zu legen. Und auch wir haben immer wieder eine gewisse Scheu gehabt, dieser Bitte nachzukommen. Warum wohl? Ich denke, in einen wie im anderen Fall geht es darum, dass ein konkreter Betrag augenblicklich die Frage nach sich zieht, ob der Aufwand gerechtfertigt ist. Der Kommentator des Landboten hält diese Frage für sehr legitim. Und damit hat er recht.

Natürlich kann man jede Zahl gross- oder kleinreden: Eine halbe Million Franken sind viel Geld. Umgerechnet auf die Einwohner/innen der Stadt oder die Besucher/innen des Fests sind es dann noch fünf Franken pro Jahr oder knapp 10 Rappen pro Woche. Gerechtfertigt?

Bezogen auf unsere Beteiligung am Fest ist die Zahl natürlich viel kleiner. Und an dieser Stelle lasse ich endlich die Katze aus dem Sack: Mit der Burg Rudolfstein erwirtschaften wir jährlich im Schnitt rund Fr. 10'000 für den Schulbetrieb. Dabei gibt es beträchtliche Schwankungen, die hauptsächlich wetterbedingt sind. Im Jahr 2015 erzielten wir mit Fr. 11'171 einen sehr guten, im Jahr 2016 mit Fr. 7'672 einen eher bescheidenen Gewinn. Ob man die Zahlen gross- oder kleinrechnet, ist in erster Linie ein Ausdruck der eigenen Einstellung zum Anlass: Wer das Volksfest als lärmige Belästigung empfindet, für den sind Fr. 500'000 zu viel. Wer sich Jahr für Jahr auf diesen Höhepunkt im Winterthurer Kalender freut, für den sind 10 Rappen pro Woche nichts.

Ganz ähnlich an unserer Schule, wobei hier die Einstellung zur eigenen Mitarbeit einen grossen Einfluss hat. Für die meisten Schulleitern gibt es wohl Phasen, in denen das grosse Engagement zu einer gewissen Ermüdung führt und man am liebsten in Ruhe gelassen werden möchte. In anderen Phasen kann man sich dafür begeistern, so viele Möglichkeiten zur Mitwirkung zu haben. In einer Phase der Begeisterung kann man sich freuen: Rund 25 Franken erwirtschaftet jeder Helfer und jede Helferin im Festzelt «Burg Rudolfstein» pro Stunde. Für ehrenamtliche Arbeit ist das eine beträchtliche Wertschöpfung.

Von Eltern in der «Ermüdungsphase» höre ich hingegen immer wieder den Satz: «Wenn jede Familie einen Hunderter abliefern würde, könnte man sich den ganzen Aufwand sparen.» Auch das trifft zu.

Die Frage ist, was man mit mehr Freude tut. In meiner Zeit als Schulfater bin ich sehr oft gebeten worden, noch mal einen Hunderter mehr abzuliefern und meist habe ich das getan. Meist zähneknirschend. Daneben arbeite ich seit zwölf Jahren jedes Jahr bei Albanifest und Bazar mit....Fast immer mit grosser Freude.

Von den Helfer/innen am Albanifest bekommen wir Jahr für Jahr fast ausnahmslos positive Rückmeldungen. Dieses Jahr bin ich von einer Helferin gebeten worden, den Einsatzplan so zu ändern, dass sie mehr arbeiten kann. Eine andere Person hat beim Arbeitgeber um eine Schichtänderung gebeten, um einen zusätzlichen Nachteinsatz leisten zu können. Beispiele, die für sich sprechen. Das Albanifest hat eine ökonomische Seite, zweifellos. Man kann darüber streiten, ob sich der Aufwand lohnt. Das Albanifest hat daneben aber auch und vor allem eine soziale Seite.

Wenn ich sehe, mit welchem Eifer das Aufbauteam in oft sengender Sommerhitze der sehr schweisstreibenden Arbeit nachgeht; wenn ich erlebe, mit welcher Improvisationslust manche schwierige Situation gemeistert wird (nachts um 3 noch eben schnell zu Hause 15 Kilo Crêpes-Teig anrühren); wenn ich höre, wie fröhlich die Helfer/innen nach getaner Arbeit an unserem Lagerfeuer unter den Platanen lachen, dann bin ich mir sicher, dass sich der Spass lohnt.

Für das Albanifest-OK: Stefan Rieken.

PS: Jetzt schon in der Agenda vormerken: Das nächste Albanifest findet vom 30. Juni bis 2. Juli 2017 statt.

Steiner Partner Pool: Geschäfte aus Winterthur und Umgebung

Wenn Sie bei diesen Firmen einkaufen oder Ihnen Aufträge erteilen, kommt dies unserem Baufonds zugute.

Bis zu 50 Prozent des Umsatzes fliesst in unser Bauprojekt. Wir danken Ihnen herzlich, wenn Sie unsere Partner und somit auch unser Bauvorhaben unterstützen und uns danach die Kaufquittung oder die Rechnung zukommen lassen.

In der Region Zürich gibt es zahlreiche weitere Steiner Partner.

Die komplette Liste finden Sie auf :
rsw.ch
freiraum-schaffen.ch

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Daniel Plain
Telefon 052 202 19 97
fundraising@rsw.ch

A
Architekturbüro Moos
Lagerplatz 6
8400 Winterthur
www.hannes-moos.ch

B
Baldegger Druckerei
Wartstrasse 131
8400 Winterthur
www.baldegger.ch

Beck Lyner
Wieshofstr.15
8408 Winterthur
Untertor 33
8400 Winterthur
Oberer Graben
8400 Winterthur
Stadlerstr. 7
8404 Winterthur
www.lyner.ch

Bischofberger
Optik GmbH
Graben 40
8402 Winterthur
bischofberger-optik.ch

Blumen Locher
Kanzleistrasse 23
8405 Winterthur
Obergasse 17
8400 Winterthur
www.blumen-locher.ch

Bosshart Goldschmied
Marktgassee 39
8400 Winterthur
www.goldart.ch

Bruggmann AG
Schreinerei/Küchenbau
Hintergasse 38
8353 Elgg
www.bruggmann.ag

E
EGK-Gesundheitskasse
Bahnhofplatz 18
8400 Winterthur
www.egk.ch

F
Fotoservice Rüedi
Metzgasse 6
8400 Winterthur
fotoservice-rueedi.ch

Franz Niederöst
Maurerarbeiten/
Pflästerungen
Aadorferstrasse 12
8353 Elgg

Fust AG
Haushalt-Geräte
Obergasse 20
8400 Winterthur
www.fust.ch

G
Garage Stanco
Bachtelstrasse 40
8400 Winterthur
stanco-automobile.ch

Garten Oase GmbH
Tiernahrung + Blumen
Hofackerstrasse 3
8422 Pfungen
www.garten-oase.ch

Geissberger's
Culinarium
Lebensmittel
Käsespezialitäten
Römerstrasse 232
8404 Winterthur

Goldschmied
Schuppisser
Ob. Graben 24
8400 Winterthur
schuppisser-goldschmied.ch

H
H. Messmann AG
Brandbachstr. 10
8305 Dietlikon
garage-messmann.ch

Hans und Wurst
Metzgerei
Poststr. 56
8462 Rheinau
www.hansundwurst.ch
Helion Solar Zürich AG
Solaranlagen
Hofstrasse 17/19
8181 Höri
www.helion-solar.ch

Hofmann Holzbau
Zünikon 8
8543 Bertschikon

Huss Schreinerei
GmbH
Dorfstrasse 72
8542 Wiesendangen
www.huss.ch

Hutter Dynamics
Automobil BMW/Mini
Hegmattenstr. 3
8404 Winterthur
Stüdiackerstrasse 1
8207 Schaffhausen
hutter-dynamics.ch

K
Kern und
Schaufelberg AG
Unterhaltungs-
Elektronik
Obergasse 40
8402 Winterthur
kernschaufelberger.ch

L
La Bottiglia AG
Weinhandel
Bahnhofstr. 11
8353 Elgg
www.laBottiglia.ch

LexTho GmbH
Elektriker
Aspstr. 44
8472 Seuzach
www.lextho.ch

LR Health & Beauty

System

Kosmetik/
Pflegeprodukte
In der Härti 5
8408 Winterthur
kneall.lr-partner.com

M

Malergemeinschaft

Manser

Feldeggstrasse
8406 Winterthur
malergemeinschaft.ch

Mietauto AG

Autovermietung
Auwiesenstr. 55
8406 Winterthur
mietauto.ch

Müller Reformhaus

Marktgasse 62
8400 Winterthur
www.reformhaus.ch

Musik Spiri

Musikinstrumenten-
Handel
St. Georgenstr. 52
8400 Winterthur
www.spiri.ch

N

Nile Traiding

Winterthur

Damenmode
Obere Kirchgasse 22
8400 Winterthur
www.nile.ch

O

Ovenstone AG

Gärten und Badeteiche
Hinterdorfplatz 61
8451 Kleinandelfingen
www.ovenstone.ch

Orell Füssli

Buchhandel
Marktgasse 41
8400 Winterthur
www.ofv.ch

P

Papeterie Schoch

Untertor 7
8401 Winterthur
www.buero-schoch.ch

R

Rägeboge

Lebensmittel
Rudolfstrasse 13
8400 Winterthur
www.raegeboge.com

Rahme-Lade

Kunsthandel/
Einrahmungen
Stadthausstr. 111
8400 Winterthur
www.rahme-lade.ch

Restaurant Goldenberg

Süsenbergstrasse 17
8400 Winterthur
www.goldenberg.biz

Restaurant Schwanen

Agnesstrasse 5
8406 Winterthur
restaurant-winterthur.ch

**Romer Schmuck
und Uhren**

Marktgasse 42
8400 Winterthur
www.romerschuck.ch

S

Samina Bettwaren

Obertor 26
8400 Winterthur
samina-winterthur.ch

Siro-Sport

Marktgasse 66
8400 Winterthur
www.sirosport.ch

Spikus

Spielwaren
Stadthausstrasse 139
8400 Winterthur
www.spikus.ch

SRC-Architekten

Hintergasse 24
8353 Elgg
www.src-architekten.ch

Steinberg Apotheke

Steiggasse 4
8400 Winterthur
www.steinbergapo.ch

Stieger Auto

Auto- und
Moto-Spritzwerk
Riedhofstr. 57
8408 Winterthur
stieger-spritzwerk.ch

V

Velo Maier

Velogeschäft
Schaffhauserstr. 73
8400 Winterthur
www.maier-velo.ch

Z

Zentrum am See

Qi Gongkurse,
Zen Shiatsu
Strandbadweg 5
8610 Uster
www.zentrum-am-see.ch

**Spendenbarometer
für unser
Bauprojekt**

CHF 2500'000

CHF 2000'000

CHF 1500'000

CHF 1000'000

CHF 500'000

CHF 0

CHF 6'580 Jubiläumsspende
CHF 19'100 Steiner-Partner
CHF 500'000 Andersen Zweig
CHF 160'000 Grundsteinspende
CHF 69'706 Privatpersonen
CHF 132'000 CCC
CHF 90'000 Sponsorenlauf
CHF 21'685 Diverses
CHF 227'000 Stiftungen

■ Bedarf Eigenkapital 2'000'000
■ Stand Eigenkapital CHF1'225'011

HerzSelbst - Intelligenz®



Sein Potential entfalten

Basisseminar vom 3. bis 5. Februar 2017 in Uster

Was ist mein Potential? Was hindert mich, mein Potential zu leben?

Wie kann ich mich mit meinem Potential verbinden?

Einblick in Methode, Themen und Arbeitsweise.

Leitung: Bellinda Touchal Javet, autorisierte Seminarleiterin.

Infos und Anmeldung: info@zentrum-am-see.ch 076 545 86 55 www.zentrum-am-see.ch

Fortlaufender Chi Gong - Kurs



Jeweils Donnerstagabend von 18.00 bis 19.15 Uhr in Winterthur

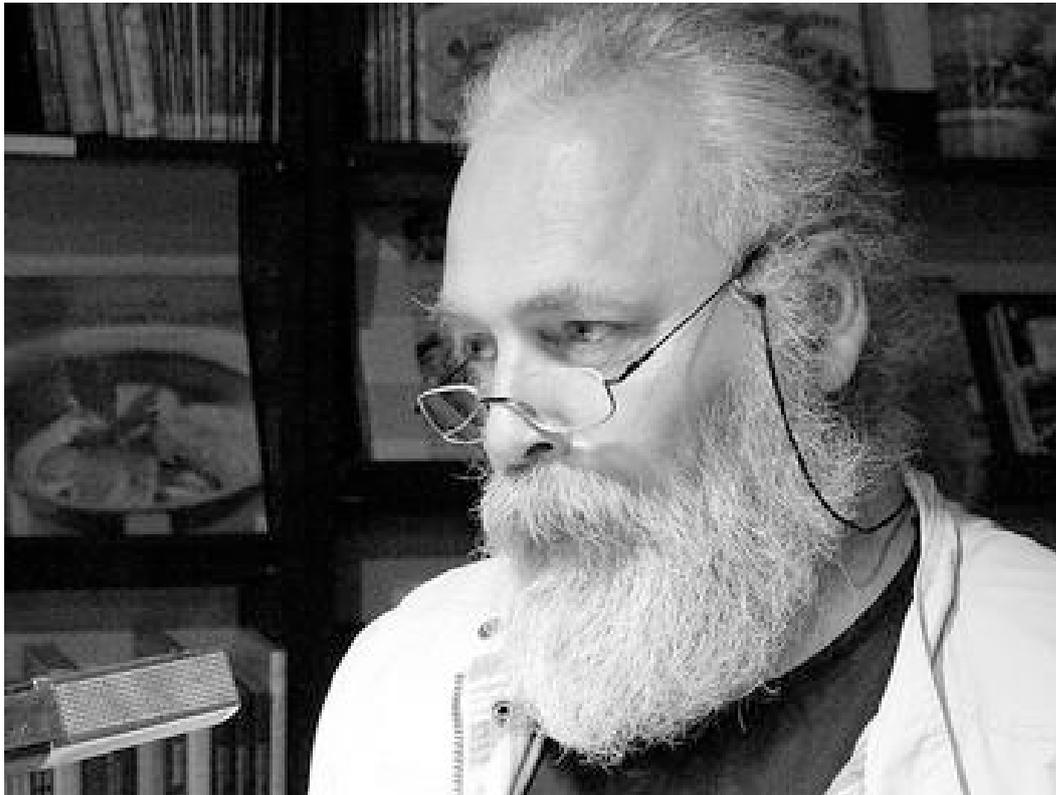
Gesundheitsvorsorge und Erhaltung. Neuer Kurs nach den Herbstferien, Start am 27. Oktober 2016

Leitung: Bellinda Touchal Javet, Qi Gong Lehrerin.

Henning Köhler

Eltern wehrt Euch! - Ein Plädoyer für echte pädagogische
Verantwortungsgemeinschaften

Tagesseminar , 29. Oktober 2016, 10h-16h30, in Zürich



Henning Köhler: * 1951. Kinder- und Jugendtherapeut, Heilpädagoge, Autor diverser Bücher.

Kosten: Fr. 210.- (*inkl. vegetarisches Mittagessen*)

Fr. 185.- (*für FPA-Mitglieder und Wenigverdienende*)



Freier Pädagogischer Arbeitskreis

Anmeldung:

bis **22. Oktober** unter www.arbeitskreis.ch oder an:

Kurse FPA, Postfach 801, 6301
Zug

Tel. 033 534 31 34

Email: info@arbeitskreis.ch

Einblick Anthroposophie

*Drei Vorträge von **Johannes Greiner**,
Waldorflehrer und Musiker*

Freitag, 18. November 2016

Der Tod – Die andere Seite des Lebens

Freitag, 2. Dezember 2016

Der Mensch und sein Engel

- Meditationshilfen

Freitag, 16. Dezember 2016

Weihnachten und die Neugeburt des inneren Kindes

- Besinnung auf das Heiligtum im eigenen Herzen

Ort: Wartstrasse 3, 3. Stock
 8400 Winterthur

Zeit: jeweils 20.00 Uhr

Eintritt: freier Kostenbeitrag

Segelboot

Wir besitzen ausserdem ein Segelboot (8m, 4 Schlafplätze), welches wir vor einigen Jahren seetüchtig gemacht und auf dem Bodensee gesegelt sind. Das Boot steht seit damals in der Scheune in Kirchberg, SG. Um es auf den See zu bringen, braucht es einen Transport (ca. 1'500 CHF) und einen Bootsplatz (je nach Ort, Hafen o. Boje ab ca. 250 CHF/Mt). Falls jemand Interesse hat, stellen wir das Boot gerne gegen Mitbenutzung zur Verfügung.

Michael Sturm
michaelsturm77@icloud.com

Parkplatz für Elektro-Auto gesucht

Wir fahren seit einiger Zeit ein Elektro-Auto (Renault Zoé) und wohnen seit Mai in Winterthur. Nun ist die Nacht-Parkkarte relativ teuer (weshalb wir noch keine besitzen) und wir brauchen das Auto nicht so oft. Wir fragen uns, ob jemand einen Parkplatz in Winterthur zur Verfügung stellen will, wofür er/sie dann im Gegenzug das Fahrzeug benutzen kann.

Falls sich jemand für den Wechsel aufs elektrische Fahren interessiert, geben wir gerne Auskunft und leihen das Auto nach Möglichkeit auch aus.

Michael Sturm
michaelsturm77@icloud.com

27

LexTho GmbH
Aspstrasse 44
CH-8472 Seuzach

LEXHO.ch
by Lichtprofi Elektrosysteme

Tel. 052 320 00 40
Fax 052 320 00 41
info@lextho.ch

**Lichttechnik
Elektrosysteme
Installationstechnik**

www.lextho.ch Ansprechpartner: Peter Gächter

Kinderbetreuung

in- bis zwei Wochentagen biete ich in unserer Privatwohnung in Winterthur einen Mittagstisch sowie Nachmittagsbetreuung/Aufgabenhilfe für Kinder an. Unsere Mädchen besuchen derzeit die dritte und vierte Klasse der RSS Winterthur. Nach persönlicher Absprache kann ich mir auch vorstellen, Kleinkinder stundenweise zu betreuen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Familie Katharina Sturm
Brühlbergstrasse 93
9400 Winterthur

katharinasturm79@gmail.com
077 451 19 27

CARABALLO  GEIGENBAU

Atelier für Streichinstrumente

*An- und Verkauf, Mietinstrumente, Neubau,
Reparaturen, Bogen, Saiten, Etais und Zubehör.*

*Römerstrasse 191, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 16 11*

*Damit auch
die Seele
ein Zuhause hat*

- alles Weitere ist

bauen



src-architekten.ch

Sabine Stindt Rhiner
David Rhiner
Michel Cuendet

musik



klings gut

**Blasinstrumente · Zupfinstrumente · Schlaginstrument
Miete · Kauf · Reparatur
Eigenbau von Trompeten**

St. Georgenstr. 52, 8400 Winterthur
T +41 52 213 24 55, www.spiri.ch



wissenswert

Überraschende Lösungen in schwierigen Situationen

Coaching & Organisationsberatung

für alle Themen von Menschen, Teams,
Organisationen

Aus- und Weiterbildung

Dipl. Systemischer Coach WiWe/ECA |
Zertifikat Systemische Strukturaufstellungen®



WissensWert GmbH

Elisabeth Vogel, Dr. rer. soc., Dipl.-Päd.,
Systemische Beraterin (SySt®) Systemischer Coach (ECA)
Telefon +41 79 620 30 30 www.wissenswert.ch
www.syst-strukturaufstellungen.ch